

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **56 (1938)**

Heft 93

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Freitag, 22. April
1938

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Berne
Vendredi, 22 avril
1938

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

56. Jahrgang — 56^{me} année

Paraît journallement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage: **Die Volkswirtschaft**

Supplément mensuel: **La Vie économique**

Supplemento mensile: **La Vita economica**

N° 93

Redaktion und Administration:

Effingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. 21.660

Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland: Zuschlag des Portos — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonnenzeile (Ausland 65 Rp.)

Rédaction et Administration:

Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° 21.660

Abonnements: Suisse: un an, 24 fr. 30; un semestre, 12 fr. 30; un trimestre, 6 fr. 30; deux mois, 4 fr. 30; un mois, 2 fr. 30 — Etranger: Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N° 93

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel, Titres disparus, Titoli smarriti, Handelsregister, Registre du commerce, Registro di commercio, Bilanzen, Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Le mouvement du commerce extérieur de la Suisse pendant le premier trimestre 1938. Zahlungen für schweizerische Exporte nach dem Lande Österreich, Régime des paiements concernant l'exportation de marchandises en Autriche.

Deutschland-Oesterreich: Umsatzsteuer.

Postüberweisungsamt mit dem Ausland. Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Mit Bewilligung des Obergerichtes des Kantons Zürich wird der Inhaber der nachbezeichneten, vermissten Inhabereigenschaft Nr. 1451 des Konsumvereins Winterthur für Fr. 1000, datiert 10. September 1936, verzinslich zu 4 %, mit Halbjahreszinsseheinen per 30. Juni 1936 bis 10. September 1939, letzte bekannte Inhaberin Frau Martha Waser geb. Huber, Palmstrasse 4, in Winterthur, oder wer sonst über diesen Titel Auskunft geben kann, aufgefordert, innert sechs Monaten, von der ersten Ausschreibung an gerechnet, der Bezirksgerichtskanzlei Winterthur von dem Vorhandensein desselben Anzeige zu machen, ansonst der Titel als kraftlos erklärt wird.

Winterthur, den 21. Februar 1938.

(W 742)

Im Namen des Bezirksgerichtes Winterthur:

Der Gerichtsschreiber: Dr. Plangg.

Der allfällige Inhaber des vermissten Einlagebuchs Nr. 670 der Hypothekar-Genossenschaft Zürich, zugunsten des Hermann Vögeli, pens. Sous-Chef der S.B.B., mit einer Einlage von Fr. 15.75, wird aufgefordert, diesen Titel binnen 6 Monaten von heute an auf der Kanzlei des Gerichtes vorzulegen. Nach nutzlosem Ablauf der Frist würde der Titel als kraftlos erklärt werden.

(W 792)

Zürich, den 23. Februar 1938.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung:

Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Troisième insertion.

Nous, Président du Tribunal de Première Instance, ordonnons au détenteur inconnu:

1. du récépissé provisoire n° 142094, du 22 décembre 1933, relatif au certificat de dépôt au porteur, au montant de 500 fr., de la Caisse Hypothécaire du Canton de Genève, n° 69029 émission du 20 décembre 1933, à 3 ans, coupons 1 et suivants attachés;
2. du récépissé provisoire n° 143175, du 29 janvier 1934, relatif au certificat de dépôt, au porteur, au montant de 1000 fr., de la Caisse Hypothécaire du Canton de Genève, n° 70517, émission du 30 janvier 1934, à 3 ans, coupons 1 et suivants attachés,

de les produire et de les déposer en notre Greffe, dans le délai de six mois à dater de la présente insertion de la présente ordonnance.

Faute de quoi l'annulation en sera prononcée. C. 9. (W 731)

Tribunal de Première Instance de Genève:

p. d. W. Keiser, juge.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1938. 14. April. Unter der Firma Verkaufsgesellschaft für Schweizer Werkzeugmaschinen A.-G. (Swiss Machine Tool Sales Co. Ltd.) (Société pour la Vente de Machines Outils Suisses S.A.) hat sich, mit Sitz in Zürich, auf Grund der Statuten vom 12. April 1938 eine Aktiengesellschaft gebildet. Gegenstand und Zweck der Gesellschaft ist der Handel mit Schweizer Werkzeug-Maschinen. Die Gesellschaft kann solche Maschinen in der Schweiz auch selbst herstellen; sie kann alle damit direkt oder indirekt verbundenen Geschäfte tätigen und sich an kaufmännischen und industriellen Unternehmen der gleichen Branche beteiligen. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 100.000, eingeteilt in 100 voll bar einbezahlte auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 1000. Als Gründervorteil erhält Julius Müller, von Winterthur, in Kyoto (Japan), eine in den Statuten näher umschriebene Umsatzprovision. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Im Ausland

wohnende Aktionäre, die sich als solche ausgewiesen haben, wird auf einmal gestelltes Verlangen jede Einladung telegraphisch übermittelt. Der Verwaltungsrat von 1 bis 5 Mitgliedern vertritt die Gesellschaft. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus Julius Müller, von Winterthur, in Kyoto (Japan), als Präsident; C. August Egli, von Sennwald (St. Gallen), in Zürich, als Vizepräsident, und Werner Engler, von Stein (Appenzell), in Küssnacht b. Z., als Delegierter. Die genannten Verwaltungsratsmitglieder führen Einzelunterschrift namens der Gesellschaft. Geschäftsdomizil: Seegartenstrasse 2, in Zürich 8 (bei der «Uebersee-Handel A.G.»).

20. April. Aus dem Vorstand der Genossenschaft Betriebskrankenkasse der Arbeiterschaft der Firma Reishauer Werkzeuge Aktiengesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 74 vom 29. März 1938, Seite 705), ist Alois Müller ausgeschieden, womit dessen Unterschrift erloschen ist. An dessen Stelle wurde der bisherige Beisitzer Paul Riedener als Vizepräsident gewählt. Derselbe führt mit dem Aktuar Kollektivunterschrift.

20. April. Fürsorgestiftung zugunsten der Angestellten der Aktiengesellschaft Leu & Co., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 91 vom 18. April 1935, Seite 1009). Die Unterschrift des aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Dr. Walter Wettstein ist erloschen. An seiner Stelle wurde neu in den Stiftungsrat und zugleich als Vorsitzender gewählt Dr. Jakob Diggelmann, von und in Zürich. Er führt Kollektivunterschrift mit einem der übrigen Mitglieder des Stiftungsrates.

20. April. Milchproduzentengenossenschaft Hasenstrick & Umgebung, in Dürnten (S. H. A. B. Nr. 266 vom 13. November 1930, Seite 2318). Die Unterschrift des aus dem Vorstand ausgeschiedenen Aktuars Wilhelm Egli ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand und zugleich als Aktuar gewählt Jakob Schneider, von und in Dürnten. Er zeichnet je mit einem der übrigen Vorstandsmitglieder kollektiv.

20. April. Die Firma Wari-Spiel-Vertriebs A.-G., in Erlenbach (S. H. A. B. Nr. 213 vom 12. September 1935, Seite 2277), Fabrikation und Vertrieb von Spielwaren usw., verzeigt als nunmehriges Geschäftsdomizil Bahnhofstrasse 23 (bei E. Mengisen). Der Verwaltungsrat Walter Rieben wohnt in Aarberg (Bern).

20. April. Die Genossenschaft Arbeiter-Hilfswerk der Nationalen Front, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 262 vom 9. November 1937, Seite 2486), hat ihr Geschäftsdomizil verlegt nach Limmatquai 36, in Zürich 1.

20. April. Allgemeine Elsassische Bankgesellschaft Strassburg, Filiale Zürich, Aktiengesellschaft, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 67 vom 21. März 1938, Seite 634), mit Hauptsitz in Strassburg. Albert de Bary ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten.

20. April. Die Werkzeugbedarf A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 69 vom 23. März 1935, Seite 771), hat ihr Geschäftsdomizil verlegt nach Beckenhofstrasse/Waltersbachstrasse 7, in Zürich 6.

20. April. Inhaber der Firma Familienbuch-Verlag W. Rheinboldt, in Zürich 2, ist Walter F. Rheinboldt-Looser, von Zürich, in Rüschlikon. Buchverlag, Renggerstrasse 21.

Radioapparate, elektrische Artikel. — 20. April. Inhaber der Firma E. Grötzinger, in Kollbrunn-Zell, ist Erhard Grötzinger, deutscher Reichsangehöriger, in Weissenhof-Kyburg. Handel in Radioapparaten und elektrischen Artikeln; Reparaturen. In Kollbrunn.

Zigarren. — 20. April. Inhaber der Firma C. Hotz-Lang, in Winterthur 1, ist César Hotz-Lang, von Thalwil, in Winterthur 1. Zigarrenhandlung. Zürcherstrasse 112.

Coiffeur-Berufswerkzeuge, Stahlwaren usw. — 20. April. Inhaber der Firma Rob. Sögel, in Zürich 6, ist Robert Heinrich Sögel-Sprenger, von Zürich und Wallisellen, in Zürich 6. Handel in Coiffeur- und Pedicure-Berufswerkzeugen, Stahlwaren und Bestecken. Stampfenbachstrasse 72.

20. April. Die Firma Dr. H. Germann, Apoth., in Horgen (S. H. A. B. Nr. 259 vom 4. November 1933, Seite 2581), Apotheke und Drogerie, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Lebensmittel, Getränke usw. — 20. April. Die Firma Hermann Glanzmann, in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 24 vom 30. Januar 1936, Seite 238), Handel in Lebensmitteln, Getränken und Rauchwaren, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Restaurant. — 20. April. Die Firma Fritz Ruckstuhl, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 78 vom 6. April 1937, Seite 793), Restaurationsbetrieb, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Restaurant. — 20. April. Inhaberin der Firma Frau M. Ruckstuhl-Widmer, in Zürich 2, ist Wwe. Margrit Ruckstuhl geb. Widmer, von Dinhard und Knöna, in Zürich 2. Restaurationsbetrieb. Mutschellenstrasse 200, z. Morgenthal.

Leder, Buchbinderfurnituren usw. — 20. April. Die Firma Hans Weidmann, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 14 vom 19. Januar 1937, Seite 125), feine Leder, Buchbinderfurnituren usw., ist infolge Todes des Inhabers und Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen gemäss Vertrag vom 1. April 1938 an die Kollektivgesellschaft «Peyer & Bachmann», in Zürich 1, über.

Hans Peyer-Nievergelt, von Bergdietikon (Aargau), in Zürich 2, und Adolf Bachmann-Mathys, von Strengelbach (Aargau), in Zürich 3, haben

unter der Firma **Peyer & Bachmann**, in Zürich 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. März 1938 ihren Anfang nahm. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Hans Weidmann», in Zürich 1, gemäss Vertrag vom 1. April 1938. Buchbinderei- und Kartonnagen-Bedarfsartikel; feine Leder; Kunstleder. Maneggplatz 1.

20. April. Die Kollektivgesellschaft **Bachmann & Führy, Spindelfabrik**, in Rütli (Zürich) (S. H. A. B. Nr. 104 vom 4. Mai 1928, Seite 881), Spindelfabrik, hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über auf die neue Kollektivgesellschaft «Bachmann & Söhne, Spindelfabrik», in Rütli.

Hermann Bachmann-Baumann, in Rütli; Walter Bachmann-Kominoth, in Rütli, und Max Bachmann-Simon, in Rapperswil (St. Gallen), alle von Wollerau (Schwyz), haben unter der Firma **Bachmann & Söhne, Spindelfabrik**, in Rütli (Zürich), eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1938 ihren Anfang nehmen wird. Der Gesellschafter Hermann Bachmann-Baumann führt Einzelunterschrift; die beiden übrigen Gesellschafter führen die Firmaunterschrift kollektiv. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kollektivgesellschaft «Bachmann & Führy, Spindelfabrik», in Rütli. Spindelfabrik. In der Nauen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

Sägerei, Holzhandlung. — 1938. 20. April. Inhaber der Firma **Ernst Jordi**, in Madiswil, ist **Ernst Jordi**, Johanns, von Huttwil, in Madiswil. Sägerei und Holzhandlung; beir Säge.

Bureau Interlaken

Metzgerei, Gemüse. — 20. April. Inhaber der Einzelfirma **Gottfried Pfister**, in Goldswil, Gemeinde Ringgenberg, ist **Gottfried Pfister**, von Uetendorf, in Goldswil. Metzgerei und Gemüsehandlung.

Bureau Wimmis (Bezirk Niderrindental)

Motorvelos, Velos. — 20. April. Inhaber der Firma **Ernst Beyeler**, im Längmaad zu Spiez, ist **Ernst Beyeler**, von Wahlern, in Spiez. Handel und Reparaturen von Motorvelos und Velos nebst allen einschlägigen Geschäften. Längmaad, Spiez.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1938. 16. April. **Krankenkasse der Vereinigten Luzerner Brauereien A. G.**, Genossenschaft mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 99 vom 29. April 1936, Seite 1042), Präsident ist **Hans Duddle** (bisher Aktuar); Vizepräsident ist der bisherige **Johann Meyer**; Aktuar ist **Paul Pfyl**, von Schwyz, in Luzern; Rechnungsführer ist der bisherige **Eduard Bucheli**. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident, Vizepräsident, Aktuar und der Rechnungsführer kollektiv je zu zweien. Die Unterschrift von **Fritz Müller** ist erloschen.

Malergeschäft. — 16. April. **Dünky & Haase**, Malergeschäft, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 60 vom 12. März 1936, Seite 614). Der Gesellschafter **Georg Haase** lebt mit seiner Ehefrau **Maria** geb. **Feierabend** verw. Amstutz in vertraglicher Gütertrennung.

17. April. Der Verein **Feldmusik Willisau-Land**, mit Sitz in Willisau-Land (S. H. A. B. Nr. 227 vom 28. September 1932, Seite 2297), hat an der Generalversammlung vom 11. Februar 1938, gestützt auf Art. 52, Abs. 2 und Art. 60 des ZGB., die Streichung im Handelsregister beschlossen. Er besteht ohne Eintrag weiter.

Einrichtung von Grossküchen usw. — 17. April. **PROKULINA A. G. Luzern**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 267 vom 13. November 1936, Seite 2669). An Stelle des zurückgetretenen **Emil Oskar Grüninger**, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als Präsidentin des Verwaltungsrates gewählt **Hedwig Thaler** geb. **Durrer**, von Gaiserswald (St. Gallen), in Luzern. Ferner wurde als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt **Karl Noll**, von und in Zürich. Beide Verwaltungsratsmitglieder führen je Einzelunterschrift.

19. April. Die Firma **Hortonedá, Spanische Weinhalde (Hortonedá, Bodega Espannola)**, Betrieb des Restaurant «Spanische Weinhalde», Wein- und Likörhandlung en gros und en detail, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 61 vom 16. März 1931, Seite 558), ist infolge Aufgabe des Geschäfts und Wegzuges des Inhabers erloschen.

Schwyz — Schwyz — Svitto

Molkerei, Spezereien, Metzgerei. — 1938. 20. April. Die Firma **Johann Frunz**, in Einsiedeln (S. H. A. B. Nr. 160 vom 12. Juli 1922, Seite 1367), Molkerei, Spezereihandlung und Metzgerei, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Verwertung von Verfahren, Beteiligungen. — 20. April. **Albaya Aktiengesellschaft (Albaya Société Anonyme)**, in Schwyz (S. H. A. B. Nr. 302 vom 24. Dezember 1936, Seite 3024). Fabrikation und Handel, sowie Verwertung von Verfahren und Beteiligungen auf dem Gebiete der Textil-, Papier- und Pappenbranche. Zum Direktor mit Einzelunterschrift ist ernannt worden **Paul Grobety**, von Vallorbe, wohnhaft in Bern.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

1938. 19. April. **Obwaldner Kantonalbank (Staatsinstitut)**, in Sarnen (S. H. A. B. Nr. 156 vom 8. Juli 1937, Seite 1619). Die Kollektivprokura des Kassiers **Josef Dillmann** ist erloschen. An seiner Stelle hat der Kantonsrat gewählt **Alois Amrein**, von Horw (Luzern), in Sarnen, welchem Prokura in Kollektivzeichnung mit je einem der übrigen Unterschriftsberechtigten erteilt ist.

Glarus — Glaris — Glarona

Beteiligungen. — 1938. 13. April. **Vinco Aktiengesellschaft**, in Glarus (S. H. A. B. Nr. 278 vom 27. November 1937, Seite 2625). Dauernde Verwaltung von Beteiligungen an andern Unternehmen und die Vornahme von Finanz- und Handelsgeschäften aller Art. Als weitere Mitglieder des Verwaltungsrates wurden gewählt **Stefan Karl Henkel**, deutscher Staatsangehöriger, in Wiesbaden, und **Richard Rudolf Wieland**, von Basel, in Kriens (Luzern). Die Genannten zeichnen kollektiv zu zweien unter sich oder mit einem andern Zeichnungsberechtigten.

13. April. **Crédit Industriel (Industriekredit)**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Glarus (S. H. A. B. Nr. 282 vom 2. Dezember 1935, Seite 2942), Gewährung und Vermittlung von Krediten, sowie die Beteiligung an Industrie- und Handelsunternehmen. Die Gesellschaft hat in der Generalversammlung vom 6. April 1938 zur Anpassung an das neue Obliga-

tionenrecht verschiedene Aenderungen der Statuten beschlossen. Die bisher publizierten Tatsachen erfahren dadurch keine Aenderung. Das Kapital ist voll einbezahlt.

Beteiligungen. — 11. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Pallas Co.**, in Vaduz, hat in ihrer Generalversammlung vom 8. April 1938 die Verlegung ihres Geschäftssitzes von Vaduz nach Glarus ohne vorherige Liquidation beschlossen. Der Schweizerische Bundesrat hat in seiner Sitzung vom 5. April 1938 diese Sitzverlegung ohne Liquidation genehmigt. Die ursprünglichen Statuten sind in der Gründungsversammlung vom 20. Oktober 1921 genehmigt worden. Zweck der Gesellschaft ist die Beteiligung an industriellen geschäftlichen Unternehmungen Dritter, Verwaltung von Werten jeder Art, sowie der Abschluss aller mit diesem Zwecke in Verbindung stehender und demselben förderlicher Geschäfte. Das Aktienkapital beträgt Fr. 50,000, eingeteilt in 50 auf den Inhaber lautende voll einbezahlte Aktien zu Fr. 1000. Die vom Gesetz vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—6 Mitgliedern. Zurzeit gehören ihm an **Dr. Joachim Mercier**, von und in Glarus, als Präsident; **Hans Pfenniger**, von Zürich, in Adliswil-Zürich, und **Richard Feix**, von Zürich, in Vaduz (Lichtenstein). Die Verwaltungsräte zeichnen je zu zweien kollektiv. Das Geschäftslokal befindet sich bei Direktor **Hans Wild-Iselin**, in Glarus. Lurigen.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

1938. 15. avril. Dans son assemblée générale du 3 mars 1938, la Caisse d'Epargne et de Prêts de Bellegarde (Spar- u. Leihkasse Jaun), société anonyme dont le siège est à Bellegarde (F. o. s. du c. du 11 mai 1935, n° 109, page 1215), a procédé à la nomination de **Hermann Buchs**, fils de Philippe, de et à Bellegarde, en qualité de secrétaire caissier, en remplacement de **Philippe Buchs** dont la signature est éteinte. La société est légalement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire-caissier.

Epicierie, mercerie, etc. — 15. avril. Le chef de la raison **Vve. Marie Bürgisser**, à Bulle, est **Vve. Marie Bürgisser née Morcet**, originaire de Hergiswil (Lucerne), domiciliée à Bulle. Epicierie, mercerie, débit de pain et de vin. Rue du Moléson, à Bulle.

15. avril. Dans son assemblée générale du 22 janvier 1938, la Société de laiterie ou de fromagerie de Sâles (Gruyère), société coopérative ayant son siège à Sâles (Gruyère) (F. o. s. du c. du 4 mars 1930, n° 52, page 462), a nommé **Pierre Menoud**, fils de Pierre, de et à Sâles, président, en remplacement de **Pierre Menoud**, feu **Joseph**, dont la signature est éteinte. La société est légalement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire.

Auberge. — 20. avril. Le chef de la raison **Emile Gummy**, à Grandvillard, est **Emile Gummy**, fils de Jules, originaire de Courmilleux, domicilié à Grandvillard. Exploitation de l'Auberge de l'Agneau; au village.

20. avril. Dans son assemblée générale du 3 avril 1938, la Société de laiterie de Villarvolard, société coopérative dont le siège est à Villarvolard (F. o. s. du c. du 26 mai 1936, n° 121, page 1270), a renouvelé son comité. Le président est **Jules Pythoud**, de Albeuve, à Villarvolard, et le secrétaire: **Louis Boelud**, de Cerniat, à Villarvolard. Les signatures de **Louis Schouwey** et **Henri Geisenhof** sont éteintes. La société est légalement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire.

Bureau de Fribourg

Autos, garage, etc. — 15. avril. La société en nom collectif **Spicher et Cie**, achat et vente d'autos, réparations, garage et accessoires, à Fribourg (F. o. s. du c. du 26 mai 1931, n° 118, page 1131), est dorénavant aussi valablement engagée par la signature collective de ses deux associés **Eugène** et **Germain Spicher**, à Fribourg.

20. avril. **Edouard Glasson**, décédé, a cessé d'être administrateur de la société anonyme **Matériaux de constructions Société anonyme**, dont le siège est à Fribourg (F. o. s. du c. du 10 avril 1930, n° 84, page 775). Sa signature est radiée. A été élu à sa place **Ernest Glasson**, de Bulle, à Fribourg, lequel engagera valablement à l'avenir la société par sa signature individuelle.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

Kolonialwaren, chemische Produkte. — 1938. 20. April. Inhaber der Firma **Jakob Utiger**, in Oberbuchsitzen, ist **Jakob Utiger**, Jakobs sel., von Basel, in Oberbuchsitzen. Kolonialwaren und chemische Produkte. Hauptstrasse Nr. 246.

Bureau Ollen-Gösgen

Restaurant. — 14. April. Der Inhaber der Einzelfirma **Fritz Beutler**, Betrieb des Hotel Sternens, bisher in Wohlen (Aargau) (S. H. A. B. Nr. 165 vom 17. Juli 1936, Seite 1739), **Fritz Beutler**, von Lauperswil (Bern), hat den Sitz seiner Firma und seinen Wohnsitz nach Dulliken verlegt. Die Natur des Geschäftes ist nunmehr: Betrieb des Restaurants Bahnhof.

Bureau Stadt Solothurn

Wirtschaft. — 20. April. Die Firma **O. Misteli-Gasche**, Nachfolger von **Schöpfer-Schmid**, Wirtschaftsbetrieb, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 174 vom 10. Juli 1909, Seite 1243), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma «O. Misteli-Gasche's Witwe», in Solothurn, übernommen.

Inhaberin der Einzelfirma **O. Misteli-Gasche's Witwe**, in Solothurn, ist **Louise Misteli** geb. **Gasche**, Witwe des **Oskar Misteli**, von und in Solothurn. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «O. Misteli-Gasche, Nachfolger von Schöpfer-Schmid», in Solothurn. An **Oskar Misteli**, **Oskar's sel.**, von und in Solothurn, wird Einzelprokura erteilt. Wirtschaftsbetrieb. Friedhofplatz 14.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Hotel usw. — 1938. 16. April. Inhaber der Firma **F. W. Hochuli**, in Basel, ist **Friedrich Walter Hochuli-Hälsle**, von Reintau (Aargau), in Basel. Hotel- und Restaurationsbetrieb. Blumenrain 8/10.

16. April. Die **Möbel-Steuer Aktiengesellschaft**, in Basel (S. H. A. B. Nr. 29 vom 4. Februar 1933, Seite 290), Handel in Möbeln usw., hat in ihrer Generalversammlung vom 7. Februar 1938 das Aktienkapital von Fr. 200,000 durch Rückzahlung von Fr. 750 auf jede Aktie um Fr. 150,000 auf Fr. 50,000 herabgesetzt, eingeteilt in 200 voll einbezahlte Namenaktien von Fr. 250. Die Statuten wurden entsprechend geändert.

Kohlenhandel. — 16. April. In der Röchling & Cie Aktiengesellschaft, in Basel (S. H. A. B. Nr. 267 vom 14. November 1934, Seite 3139), Handel mit Kohlen usw., führt der Verwaltungsratspräsident Alfred Bally-Röchling nunmehr Einzelunterschrift.

16. April. Die Genossenschaft Betriebs-Krankenkasse der Maschinenfabrik Burckhardt Aktiengesellschaft in Basel, mit Sitz in Basel (S. H. A. B. Nr. 115 vom 18. Mai 1935, Seite 1283), hat in ihren Generalversammlungen vom 23. März 1924, 13. September 1925 und 17. März 1929 ihre Statuten teilweise revidiert. Die Höhe der Beiträge wird nun von der Generalversammlung bestimmt. Die übrigen Statutenänderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht.

16. April. Unter der Firma Motor-Tank-Reederei A. G., besteht auf Grund der Statuten vom 14. April 1938, mit Sitz in Basel eine Aktiengesellschaft, die die Errichtung und den Betrieb einer Rheinreederei zum Transport flüssiger Brennstoffe mit Motortankschiffen zum Zwecke hat. Sie kann auch alle andern mit Reederei zusammenhängenden Geschäfte, wie den Transport und Umschlag von Waren aller Art, betreiben; sie kann sich in der Binnen- und in der Seeschifffahrt betätigen; sie kann sich auch bei ähnlichen Unternehmungen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 100,000, eingeteilt in 100 voll einbezahlte Aktien von Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt von Kurt Girard, in Basel, gemäss Vertrag vom 14. April 1938 ohne besondere Gegenleistung alle Rechte und Pflichten aus einem Verträge vom 31. März 1938 mit der Chantiers Navals Jos. Boel & Fils Société Anonyme in Tamise (Belgien) über ein zum Preise von Fl. 96,000 zu lieferndes Tankschiff und aus einem Verträge vom 2. April 1938 mit der Gebrüder Sulzer Aktiengesellschaft, in Winterthur, über einen zum Preise von Fr. 64,000 zu liefernden Schiffsdieselmotor. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebene Briefe; soweit öffentliche Bekanntmachungen vorgeschrieben sind, erfolgen diese im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—5 Mitgliedern. Dem Verwaltungsrat gehören an Dr. Paul Anliker, von Gondiswil (Bern), in Binningen, als Präsident, und Kurt Girard, von und in Basel, als Delegierter. Sie führen Einzelunterschrift. Domizil: Freie Strasse 2a (Bureau Dres. Scherer & Anliker).

19. April. Die Emil Pobé Hüttenprodukte Aktiengesellschaft, in Basel (S. H. A. B. Nr. 296 vom 18. Dezember 1937, Seite 2786), hat ihr Geschäftsdomizil verlegt nach St. Alban-Anlage 38.

Speditions- und Reisebureau usw. — 19. April. J. Véron, Grauer et Cie Société Anonyme, Filiale Basel, in Basel (S. H. A. B. Nr. 172 vom 27. Juli 1937, Seite 1771), Speditions- und Reisebureau usw. Das Geschäftsdomizil befindet sich nunmehr Hochstrasse 55.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1938. 16. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Thommens Uhrenfabriken A. G. (Fabriques d'Horlogerie Thommen S. A.) (Thommens Watch Co. Ltd.), Uhrenfabrikation und Handel mit Uhren aller Art usw., in Waldenburg (S. H. A. B. Nr. 7 vom 10. Januar 1938, Seite 57), hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 11. März 1938 ihre Statuten in Anpassung an das neue Recht revidiert. Hauptzweck der Gesellschaft ist nunmehr die Herstellung und der Verkauf von Uhren. Die Gesellschaft kann auch die Herstellung und den Verkauf anderer, verwandter oder ähnlicher Produkte, wie Maschinen und Apparate, aufnehmen. Sie kann Grundstücke erwerben, Fabriken errichten, sich auch bei andern Unternehmungen beteiligen und alle Geschäfte betreiben, die mit dem Geschäftszweck im Zusammenhang stehen oder diesen zu fördern geeignet sind. Das Aktienkapital von Fr. 1,250,000, eingeteilt in 2500 Inhaberkonten zu Fr. 500, ist voll einbezahlt. Die gesetzlich vorgeschriebenen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, in Bern, in den Basler Nachrichten und in einer vom Verwaltungsrat zu bezeichnenden Zeitung des Kantons Baselland. Die übrigen Abänderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht. Als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates ohne Unterschrift ist gewählt worden Dr. Roland Straumann, von und in Waldenburg.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Baugeschäft. — 1938. 19. April. Eintragung von Amtes wegen gemäss Verfügung des Registerführers in Anwendung von Art. 57, Abs. 4, der Verordnung über das Handelsregister vom 7. Juni 1937:

Ernst Theiler, in Buchthalen, und Fritz Theiler, in Herblingen, beide von Spiez (Bern), haben unter der Firma Gebrüder Theiler, in Buchthalen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1937 ihren Anfang nahm. Baugeschäft.

19. April. Der Inhaber der Firma Laible, Internationale Transporte, in Schaffhausen, Internationale Transporte und Reisebureau (S. H. A. B. Nr. 200 vom 28. August 1934, Seite 2398), hat seine Firma abgeändert in Laible, Internationale Transporte & Reisebureau, und verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Vorstadt Nr. 3, «zum Riesen». Die Firma erteilt Einzelprokura an Herta Butzbach, von Birmenstorf, in Singen a. H. (Baden). Die bisherige Kollektivprokura des Adolf Lamprecht, von Illnau (Zürich), in Basel, wurde in eine Einzelprokura umgewandelt; diejenige des Georg Eyring ist erloschen.

Vermögensverwaltung usw. — 20. April. Aktiengesellschaft Limes (Société anonyme Limes), mit Sitz in Schaffhausen, Verwaltung von Vermögenswerten aller Art (S. H. A. B. Nr. 143 vom 22. Juni 1936, Seite 1614). Aus dem Verwaltungsrat sind ausgeschieden Johann Heinrich Franck und Claus H. Vogel; ihre Unterschriften sind erloschen. An deren Stelle wurden neu in den Verwaltungsrat gewählt Prof. Dr. Walter Willi, von Aesch (Luzern), in Muri bei Bern, und Dr. jur. Robert Vogel, von Zürich, in Rüschlikon. Sie führen Kollektivunterschrift in dem Sinne, dass jeder gemeinsam mit einer andern der für die Gesellschaft zeichnungsberechtigten Personen rechtsverbindlich für die Gesellschaft zeichnet.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Frutta e verdura. — 1938. 19. aprile. La ditta Quinto Plozza, frutta e verdura, a Campocologno (F. u. s. di c. del 17 giugno 1937, n° 138, pagina 1408), viene cancellata ad istanza del titolare, non riscontrandosi più le premesse per l'obbligo d'iscrizione.

Buchdruckerei. — 19. April. Die Firma F. Kohler & Co., Buchdruckerei, in Landquart (S. H. A. B. Nr. 15 vom 21. Januar 1931, Seite 133), ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft nach beendeter Liquidation erloschen.

Gazose e seltz. — 19. aprile. Oswaldo Tonna, Elvira Tonna, Ines Tonna e Mathilde Tonna, tutti d'Italia, e domiciliati a Grono, hanno costituito sotto la ditta Tonna & Co., in Grono, una Società in nome collettivo, che ha incominciata col 1° gennaio 1938. A rappresentare la società è autorizzato soltanto il socio Oswaldo Tonna. La casa conferisce procura individuale a Francesco Tonna, d'Italia a Grono. Fabbricazione di gazose e seltz.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

1938. 14. April. Unter der Firma Thurgauische Hypothekar-Bürgschafts-Genossenschaft, hat sich eine Genossenschaft mit Sitz in Weinfelden gebildet. Sie bezweckt die Unterstützung ihrer Mitglieder in der Beschaffung von nachstelligen Hypotheken auf im Kanton Thurgau oder in den benachbarten Ortschaften gelegenen Liegenschaften durch Leistung von Bürgschaft. Sie kann Mitglied einer Vereinigung von Hypothekar-Bürgschafts-Genossenschaften sein und sich an einer Institution zur Rückversicherung von Hypothekar-Bürgschaften solcher Genossenschaften beteiligen. Die Genossenschafter sind zur Uebernahme von mindestens einem Anteilschein im Betrage von Fr. 100 verpflichtet. Die Einzahlung hat innert Monatsfrist seit der Aufnahme zu erfolgen. Mitglieder, die die Hilfe der Genossenschaft beanspruchen, haben wenigstens 5% der Bürgschaftssumme in Anteilscheinen zu zeichnen, bei Bewilligung der Bürgschaft bar einzubezahlen und als Sicherheit bei der Genossenschaft zu verpfänden. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die von der Genossenschaft ausgehenden Bekanntmachungen erfolgen im Amtsblatt des Kantons Thurgau. Präsident ist Dr. rer. pol. Heinz Häberlin, von Bissegg und Frauenfeld, in Weinfelden; Vizepräsident: Josef Diebold, von und in Kreuzlingen. Zum Geschäftsführer mit Kollektivprokura wurde Hans Oetli, von und in Oberbussnang, ernannt. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident, Vizepräsident und Geschäftsführer kollektiv zu zweien. Geschäftsdomizil: Felsenstrasse 91.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

1938. 8. aprile. Titolare della ditta individuale Mooser Walter, gazose Tre Castelli, in Bellinzona, è Walter Mooser, di Gustavo, da Altstätten (S. Gallo), in Bellinzona. Fabbricazione gazose e seltz e rappresentanze di acque minerali; a S. Paolo, casa Ing. Guido Bonzanigo.

Ufficio di Locarno

19. aprile. La società anonima Stug Svizzera Società per la costruzione di strade S. A. (Schweizerische Stug Strassenbau-Unternehmung A. G.) (Stuag Suisse, Société de Construction de routes S. A.), con sede principale in Berna e succursali diverse, notifica che il domicilio locale della succursale di Locarno (F. u. s. di c. del 17 agosto 1936, n° 191, pag. 1983), è stato trasferito da Via Maracani n. 12 in Via S. Francesco 9, Locarno.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Echallens

Transports. — 1938. 19. avril. Le chef de la maison Henri Chatelan, à Cugy, est Henri, fils d'Henri Chatelan, de Bretigny-sur-Morrens, domicilié à Cugy-sur-Lausanne. Entreprise de transports.

Bureau de Grandson

20. avril. Dans son assemblée générale du 27 février 1937, la société coopérative Société de Fromagerie de Fontaines et Novalles, dont le siège est à Fontaines (F. o. s. du c. du 21 avril 1933, n° 92, page 960), a renouvelé son comité. Le président est Edmond Duvoisin, de Fontanezier, domicilié à Fontaines, et le secrétaire: Alois Chevalier, de l'Abergement, domicilié à Fontaines. Les signatures sociales de l'ancien président Maurice Cruchaud et de l'ancien secrétaire Georges Roulet sont éteintes. La société est désormais valablement représentée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président Edmond Duvoisin et du secrétaire Alois Chevalier.

Bureau de Lausanne

Restaurants. — 19. avril. Dans leur assemblée générale extraordinaire du 16 mars 1938, les actionnaires de Le Carillon S. A., création et exploitation de restaurants sans alcool, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 13 juillet 1934), ont modifié les statuts de leur société. Les modifications intéressant les tiers sont les suivantes: toute publication émanant de la société et s'adressant aux tiers est faite par insertion dans la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est d'ailleurs libre d'utiliser une publicité plus étendue s'il le juge à propos.

19. avril. La liquidation de la société anonyme Vista, Société de Surveillance, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 21/27 janvier 1938), étant complètement terminée, cette raison sociale est radiée.

Bureau de Vevey

19. avril. La société anonyme Café-Restaurant-Brasserie Le Colisée S. A., dont le siège est au Châtelard-Montreux (F. o. s. du c. des 23 janvier 1936, n° 18, page 184, et 9 mars 1938, n° 57, page 536), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 9 avril 1938, décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée; cette raison sociale est radiée.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau d'Evry

1938. 16. April. Darlehenskasse Niedergesteln, in Niedergesteln (S. H. A. B. Nr. 67 vom 20. März 1928, Seite 551, und Nr. 81 vom 8. April 1934, Seite 931). Laut Protokoll der Generalversammlung vom 30. Januar 1938 sind aus dem Vorstand ausgeschieden Josef Imboden, Präsident, und Josef Flammatter, Aktuar. Die Unterschriften derselben sind erloschen. An Stelle der Genauteu sind neu in den Vorstand gewählt worden August Imboden, als Aktuar, und Fidel Kalbermatten, als Vizepräsident, beide von und in Niedergesteln. Der bisherige Vizepräsident Leo Zumborhaus ist nunmehr Präsident des Vorstandes. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident, Vizepräsident und Aktuar kollektiv je zu zweien.

16. April. Bank in Brig (Banque de Brigue), Aktiengesellschaft mit Sitz in Brig (S. H. A. B. Nr. 112 vom 5. April 1899, Seite 450, und Nr. 151 vom 2. Juli 1930, Seite 1401). Die Generalversammlung der Aktionäre vom 2. April 1938 hat an Stelle der zurücktretenden Verwaltungsräte Elias Perrig und Josef von Stockalper, in Brig, Josef Escher, von Simplon-Dorf, in Glis-Brig, und Dr. Walter Perrig, von Brig, in Sitten, gewählt. Die übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates Adolf Perrig, Jakob Peter, Clemenz Speckly, Marc Morand und Marc Broquet sind im Amte bestätigt worden. An Stelle von Dr. Walter Perrig ist zum Direktor gewählt worden Charles Simon, von Undervellier, in Brig. Präsident des Verwaltungsrates ist Josef Escher. Josef Escher und Dr. Walter Perrig sind befugt, mit einem andern Mitglied des Verwaltungsrates, dem Direktor oder einem Prokuristen für die Bank kollektiv rechtsverbindlich zu zeichnen. Der Direktor ist berechtigt, mit einem Mitglied des Verwaltungsrates oder mit einem Prokuristen kollektiv rechtsverbindlich zu zeichnen. Die Unterschriften des Elias Perrig und Josef von Stockalper als Verwaltungsräte, des Dr. Walter Perrig als Direktor und des Charles Simon als Prokurist sind erloschen.

Bureau de St-Maurice

Constructions, maçonnerie, etc. — 20 avril. Le chef de la maison Maurice Rausis, à Orsières, est Maurice Rausis, de et à Orsières. Entreprise de construction, terrassement et maçonnerie.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

1938. 14 avril. Selon procès-verbal authentique du 30 mars 1938, la Société anonyme Paradis-Plage S. A., ayant son siège à Colombier (F. o. s. du c. du 15 août 1933, n° 189, page 1961, et 29 mars 1938, n° 74, page 709), est dissoute; sa liquidation étant terminée, la raison sociale est radiée.

Importation, exportation. — 14 avril. La succursale à Peseux de la société en commandite établie à Yokohama, Favre-Brandt et Cie avec bureaux à Yokohama, succursale à Peseux, importation et exportation de tous produits entre le Japon et l'Europe, exploitation de mines et opérations immobilières au Japon, ayant son siège à Peseux (F. o. s. du c. du 9 octobre 1926, n° 236, page 1791), est radiée du registre du commerce en vertu d'une décision du 13 avril 1938 du Département de Justice, en sa qualité d'autorité cantonale de surveillance.

Genf — Genève — Ginevra

Bijouterie, etc. — 1938. 14 avril. Le chef de la maison Werner Rutschl, à Genève, est Franz-Werner Rutschl, de Heimiswil (Berne), domicilié à Genève. Fabrication de bijouterie, joaillerie et boîtes de montres. Place Chevelu 1.

14 avril. La Générale, Société Immobilière, société anonyme à Genève (F. o. s. du c. du 10 mars 1934, page 643). Le conseil d'administration est actuellement composé de Ernest Naef, président; Eugène Empeyta, secrétaire; Charles-Bernard Naef (inscrits) et François de Candolle, de et à Genève, lesquels signent collectivement à deux. Charles Gautier, administrateur démissionnaire, est radié et ses pouvoirs éteints.

14 avril. Dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 9 avril 1938, la Société Anonyme Immobilière La Bachelette, inscrite à Lancy (F. o. s. du c. du 14 mai 1934, page 1272), a modifié ses statuts comme suit: Son siège est désormais fixé à Genève. Elle est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 5 membres. Elle est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux administrateurs ou par celle de l'administrateur unique. De plus, elle a accepté les démissions d'Hélène Boveyron, née Comte et de Charles Boveyron de leurs fonctions d'administrateurs, lesquels sont radiés et leurs pouvoirs éteints et nommé en leur remplacement Jean-Tony Lacour, de et à Genève, président, Roger Huclin, de et à Genève, secrétaire; Jean-Marc Duchosal, de Chaney, à Genève et Ory Taillard, de La Chaux-de-Fonds (Neuchâtel) et Genève, à Genève, lesquels forment le conseil d'administration actuel et engagent valablement la société par leur signature collective à deux. Adresse de la société: Rue de la Rôtisserie 1 (bureaux de la Société de Gestion de la Banque de Genève).

14 avril. Dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 9 avril 1938, la Société Anonyme Immobilière du Bachet de Pesay,

inscrite au Bachet de Pesay (Lancy) (F. o. s. du c. du 14 mai 1934, page 1272), a modifié ses statuts comme suit: elle a pour objet l'acquisition, la location, l'exploitation et la revente d'immeubles sis dans le canton de Genève et notamment au lieu dit «Bachet de Pesay». Son siège est désormais fixé à Genève. Elle est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 5 membres. Elle est valablement représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux administrateurs ou par celle de l'administrateur unique. De plus, elle a accepté les démissions d'Hélène Boveyron, née Comte et de Charles Boveyron de leurs fonctions d'administrateurs, lesquels sont radiés et leurs pouvoirs éteints et nommé leur en remplacement Jean-Tony Lacour, de et à Genève, président; Roger Huclin, de et à Genève, secrétaire; Jean-Marc Duchosal, de Chaney, à Genève et Ory Taillard, de La Chaux-de-Fonds (Neuchâtel) et Genève, à Genève, lesquels forment le conseil d'administration actuel et engagent valablement la société par leur signature collective à deux. Adresse de la société: Rue de la Rôtisserie 1 (bureaux de la Société de Gestion de la Banque de Genève).

Marchand-tailleur. — 14 avril. Le chef de la maison J. Lepek, à Genève, est Joseph Lepek, de nationalité polonaise, domicilié à Genève. Marchand-tailleur. Rue des Alpes 15.

Briqueterie. — 14 avril. Vonnez et Courvoisier, fabrication et commerce de briqueterie en tous genres, société en nom collectif au Bachet de Pesay (Lancy) (F. o. s. du c. du 9 mars 1936, page 579). L'associé Marcel-André Vonnez, d'Yvonnand (Vaud), au Grand-Lancy (Lancy) et son épouse Rosine-Gertrud, née Engel, ont adopté, suivant contrat de mariage des 6 et 8 avril 1938, le régime de la séparation de biens.

Appareils électro-médicaux et accessoires. — 14 avril. Louis Jeaudeau, commerce d'appareils électro-médicaux et accessoires, à Vernier (F. o. s. du c. du 10 octobre 1934, page 2809). Le titulaire Louis-Ali Jeaudeau, de et à Vernier, et son épouse Alice-Marie, née Buloz, ont adopté, suivant contrat de mariage du 1^{er} mars 1938, le régime de la séparation de biens. Aux termes du même acte, lesdits époux ont liquidé le régime légal de l'union des biens qui existait entre eux.

14 avril. L'Association Générale du Carbone (General Carbide Association), société coopérative à Genève (F. o. s. du c. du 23 novembre 1936, page 2748), a, dans son assemblée générale du 29 mars 1938, voté sa dissolution. Elle ne subsiste plus que pour sa liquidation qui sera opérée sous la raison sociale Association Générale du Carbone en liquidation, par Ami Gandillon, président du comité de direction et Dr. Arnold Lang, directeur (tous deux inscrits), nommés liquidateurs, lesquels continuent à engager la société en liquidation par leur signature individuelle. Le droit à la signature sociale de Iver Höy et Wilhelm-Ernst Gschwind, membres du comité de direction, est éteint.

Tout achat et vente de titres, etc. — 14 avril. Aux termes d'actes passés les 24 mars 1938 et 13 avril 1938, il a été constitué sous la dénomination de Alberta S. A. (Alberta A. G.) (Alberta Ltd.), une société anonyme ayant son siège à Genève. Elle a pour objet de traiter tout achat et vente de titres, leur administration, ainsi que la gérance de fortune en général. Le capital social est de 50,000 fr., divisé en 50 actions, nominatives, de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 5 membres. Otto Adler, de Dättwil (Argovie), à Zurich, est nommé administrateur unique, avec signature sociale individuelle. Adresse de la société: Place de la Synagogue 6 (bureaux de la Société Bancaire de Genève).

Participations financières. — 14 avril. Dans son assemblée générale extraordinaire du 28 février 1938, la Société Anonyme Diplat, dont le siège est à Genève (F. o. s. du c. du 16 avril 1937, page 893), a voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, la société est radiée.

14 avril. Prêts et Placements Fonciers Société Anonyme, à Genève (F. o. s. du c. du 29 septembre 1936, page 2299). La société est dissoute ensuite de faillite prononcée par arrêt de la Cour de Justice civile de Genève, 1^{ère} Section, du 1^{er} avril 1938.

Eidgenössische Bank — Banque Fédérale

(Aktiengesellschaft)

(Société Anonyme)

Basel. Bern. La Chaux-de-Fonds. Zürich. Gené. Lausanne. St. Gallen. Vevey

Aktiven			Bilanz per 31. März 1938		Passiven	
	Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben	51,024,846	34	Bankenkreditoren:			
Coupons	2,214,593	53	auf Sicht		15,206,586	36
Bankendebitoren: auf Sicht.	26,928,997	—	andere		2,097,383	60
andere	2,598,378	—	Checkrechnungen und Kreditoren auf Sicht		97,875,716	73
Wechsel	40,739,382	50	Kreditoren auf Zeit		41,307,961	91
Reports und Vorschüsse auf kurze Zeit	957,285	43	Einlagehefte		40,076,816	41
Kontokorrentdebitoren:			Kassenobligationen		59,750,600	—
ohne Deckung	33,018,115	65	Checks und kurzfristige Dispositionen		864,091	08
mit Deckung	89,904,575	62	Tratten und Akzepte	Fr. 18,305,220.08		
davon gegen hypothek. Deckung Fr. 12,328,400.15			davon aus der Zirkulation zu rückgezogen	16,261,769.23	2,043,450	85
Feste Vorschüsse und Darlehen:			Hypotheken auf eigenen Liegenschaften		15,618	35
ohne Deckung	4,836,148	18	Sonstige Passiven		9,908,038	48
mit Deckung	39,227,562	52	Kautionen	Fr. 18,835,694.57		
davon gegen hypothek. Deckung Fr. 11,225,214.62			Aktienkapital		33,000,000	—
Kontokorrentvorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	2,374,580	—	Ordentlicher Reservefonds		6,600,000	—
Hypothekendarlehen	349,151	30	Ausserordentlicher Reservefonds		10,400,000	—
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	18,391,817	19	Gewinn- und Verlustrechnung		1,145,094	20
Syndikatsbeteiligungen	128,125	60	Vortrag auf neue Rechnung			
Bankgebäude	6,500,000	—				
Andere Liegenschaften	264,044	60				
Sonstige Aktiven	833,754	60				
Debitoren für Kautionen	Fr. 18,835,694.57					
	320,291,358	06			320,291,358	06

(A. G. 45)

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Le mouvement du commerce extérieur de la Suisse pendant le premier trimestre 1938

Diminution du solde passif par suite du fléchissement des importations et de l'augmentation des exportations — Modifications dans la répartition régionale du commerce extérieur

Comparativement au premier trimestre 1937, nos importations ont fléchi, tandis que nos exportations se sont accrues. Ainsi les importations se chiffrent par 399,9 mill. de fr. et ont donc diminué de 34,9 mill. de fr. Les exportations atteignent 306,3 mill. de fr. et accusent une plus-value de 42,2 mill. de fr. par rapport à la même période de 1937. Aux importations, le recul quantitatif est de 11,4 % et celui de la valeur de 12,1 %. Aux exportations, le pourcentage quantitatif (+ 38,5 %) est sensiblement supérieur à celui de la valeur (+ 16,0 %). Ce qui précède ne fait toutefois ressortir que la moyenne générale et les grandes lignes du mouvement des prix dans le commerce extérieur.

Mouvement de notre balance commerciale

1 ^{er} trimestre	Importations	dont T. P. R.	Exportations	dont T. P. R.	Déficit	Exportations en % des importations
			(en millions de francs)			
1928	686,6		512,6		174,0	74,7
1929	626,8		490,9		135,9	78,3
1934	352,8	22,1	193,7	26,8	159,1	54,9
1935	293,1	19,2	194,8	23,7	98,3	66,5
1936	268,5	16,8	19,4	20,3	76,1	71,7
1937	454,9	19,4	264,1	23,1	190,8	58,1
1938	399,9	21,2	306,3	26,0	93,6	76,6

(T. P. R. = trafic de perfectionnement et de réparation compris depuis 1933 dans les chiffres d'importation et d'exportation ci-dessus)

L'évolution différente des importations et des exportations se manifeste le plus clairement dans la passivité décroissante du bilan. Le trafic de perfectionnement et de réparation, compris depuis 1933 dans le commerce spécial, a également contribué à modifier la balance commerciale. Au point de vue économique, le trafic de perfectionnement représente un actif comme les autres postes figurant à l'actif de notre balance commerciale. Toutefois, pour notre balance commerciale, le trafic de perfectionnement et de réparation ne peut être apprécié définitivement que lorsque tous les travaux de perfectionnement figurent à l'actif et au passif de notre commerce extérieur. Or, jusqu'à ce que ces travaux soient terminés, il s'écoule souvent un temps assez long. Parmi nos principales industries, c'est surtout l'industrie textile qui participe, d'après la valeur, à notre trafic de perfectionnement, suivie de loin par notre industrie métallurgique. Pour les textiles, citons comme principaux genres de perfectionnements le blanchiment, la teinture, l'impression et la broderie.

Exportations

Nos exportations ont progressé diversement. La relation entre les importations et les exportations s'est modifiée en faveur de ces dernières. La proportion des importations couvertes par des exportations s'élève à 76,6 % contre 58,1 % pendant le premier trimestre 1937. Le commerce d'exportation comprend principalement des produits qui, à l'analyse, montrent clairement la diversité du travail effectué en Suisse. La valeur des produits industriels exportés ne peut naturellement pas être considérée intégralement comme le rendement de l'industrie, les exportations contenant, à part la mise en valeur industrielle, en première ligne encore les prestations de l'industrie des transports et du commerce, ainsi que les matières premières et auxiliaires.

Exportations de nos principales industries

	1 ^{er} trimestre	1936	1937	1938
		(en millions de francs)		
Industrie textile	37,1	47,8	47,9	
dont:				
Etoffes de soie	7,7	9,4	8,6	
Broderies	3,6	6,1	6,3	
Tissus de coton	14,5	18,2	16,9	
Fils de coton	3,4	3,8	5,5	
Schappe	1,2	1,4	1,0	
Fils de soie artificielle	4,0	4,9	4,8	
Bonneterie et articles en tricot	0,9	1,3	1,7	
Fils de laine peignée, dérus	0,6	0,8	0,8	
Rubans de soie	0,9	1,3	1,4	
Tissus de laine	0,3	0,6	0,9	
Industrie métallurgique	59,1	87,8	121,5	
dont:				
Industrie horlogère	en 1000 pièces	3224,1	5601,4	6079,1
	en mill. de fr.	24,1	40,6	54,1
dont:				
Montres de poche, montres-bracelets, montres spéciales, mouvements finis	en 1000 pièces	2788,9	4394,6	4688,1
	en mill. de fr.	18,7	33,7	44,4
Boîtes de montres	en 1000 pièces	435,2	407,6	356,1
	en mill. de fr.	0,5	0,5	0,4
Pièces détachées de montres	en q.	266	146	159
	en mill. de fr.	4,6	4,6	6,5
Machines		24,1	32,1	49,1
Instruments et appareils		7,6	9,6	12,9
Aluminium pur		3,3	5,5	5,4
Denrées alimentaires	10,7	11,2	12,9	
dont:				
Fromage		9,5	9,8	10,6
Lait condensé		0,9	1,0	1,9
Chocolat		0,3	0,4	0,4
Industrie chimique et pharmaceutique	31,6	43,2	39,5	
dont:				
Couleurs d'aniline et indigo		15,3	21,7	17,2
Médicaments et parfums		9,7	12,5	14,5
Produits chimiques pour usages industriels		6,6	9,0	7,8
Industrie des tresses de paille pour chapeaux		5,1	8,7	6,4
Industrie des chaussures	1000 paires	333,7	404,1	644,3
	en mill. de fr.	3,8	5,6	6,8

Dans l'industrie textile, les exportations de fils de coton, broderies, rubans de soie, tissus de laine, bonneterie et articles en tricot, ont augmenté en valeur comparativement à la même période de 1937. En ce qui concerne les fils de coton, relevons que ceux-ci participent parfois activement au trafic de perfectionnement. Par suite de la nature de ce genre de trafic, les résultats doivent être appréciés avec circonspection. L'industrie de la broderie qui occupe une nombreuse main-d'œuvre et vend à l'étranger environ 90 à 95 % de sa production figure au quatrième rang au point de vue de la plus-value réalisée.

Dans le domaine de l'industrie métallurgique on enregistre les progrès les plus marqués pour les machines et l'horlogerie, qui accusent également les améliorations les plus importantes dans le cadre de notre commerce extérieur. Nos principaux clients en machines sont la France, l'Allemagne, l'Italie et l'Angleterre. L'Allemagne, les États-Unis et l'Angleterre sont les fournisseurs proprement dits du marché mondial des machines. La Grande-Bretagne, l'Allemagne, les États-Unis et la Suisse sont les principaux exportateurs de machines. Dans la dernière décennie, les exportations de ces pays représentent en moyenne plus de 85 % de la valeur des machines textiles écoulées sur le marché mondial. Nous avons exporté pour 9,2 mill. de fr. (1^{er} trimestre 1937: 7,1 mill. de fr.) de machines textiles, parmi lesquelles les machines pour la filature et les métiers à tisser accusent les valeurs les plus importantes. Nos ventes de montres de poche, de montres-bracelets et de montres spéciales, ainsi que de montres pour automobiles, de chronographes, de montres de sport, de montres pendulettes, etc., ainsi que de mouvements finis, ont augmenté en valeur de 10,7 mill. de fr. comparativement au premier trimestre 1937.

Parmi les denrées alimentaires, le fromage et le lait condensé accusent des chiffres plus élevés par rapport aux deux périodes de comparaison entrant en ligne de compte, tandis que les exportations de chocolat sont restées stationnaires comparativement au trimestre correspondant de 1937. Avec les Pays-Bas et les États-Unis, la Suisse se trouvait autrefois à la tête de tous les pays qui exportent du lait condensé; mais sa position a été influencée défavorablement par la crise économique.

L'industrie chimique et pharmaceutique enregistre des résultats favorables comparativement au premier trimestre 1936, et l'industrie bâloise des couleurs chimiques note les augmentations les plus importantes pour les médicaments et les parfums. Le marché suisse absorbe environ 5 % de la production bâloise des couleurs de goudron et 95 % sont exportés. Les préparations chimico-pharmaceutiques, qui représentent des médicaments proprement dits, font, comme l'on sait, partie des produits répondant à des besoins économiques invariables, car la demande de ces produits est relativement indépendante des variations du revenu. Les exportations de préparations chimico-pharmaceutiques sont extraordinairement dispersées. Ainsi que le montre la statistique, de nombreux pays figurent parmi nos clients.

Les exportations de chaussures, aussi bien quant au nombre de paires qu'en valeur, ont augmenté par rapport aux deux trimestres servant de comparaison, tandis que les ventes de tresses pour chapeaux ne se sont accrues que comparativement au premier trimestre 1936.

Après un examen attentif du mouvement des exportations secondaires, c'est-à-dire de toutes les autres positions qui ne sont pas reprises dans le tableau ci-dessus, on peut constater que les gains et les indices de stabilisation prédominent comparativement au premier trimestre 1937. On enregistre les accroissements de valeur les plus importants pour les produits de l'industrie métallurgique et de l'agriculture. Ainsi les exportations ont augmenté pour les produits ci-après: châssis d'automobiles, omnibus, roues d'automobiles, moteurs et pièces de moteurs (pos. 914 d, + 1,7 mill. de fr.), ouvrages en aluminium (+ 1,5), fruits frais (+ 1,3), barres de cuivre, tôle de cuivre (+ 0,9), cendre de pyrite, minéral de Genzén et minéral de fer du Frichtal (pos. 707, ensemble + 0,6 mill. de fr.), roulements à billes, décolletage, fourneaux électriques à incandescence (ensemble + 0,6 mill. de fr.), articles pour soupes et comestibles (pos. 100 a/103 c, + 0,4 mill. de fr.). Notons que la Lettonie, l'Argentine et le Mexique sont nos principaux acheteurs de châssis d'automobiles et que nous exportons des omnibus principalement en Roumanie. Les exportations des marchandises ci-après se sont maintenues, quant à la valeur, au niveau du premier trimestre 1936: houille de soie pour la vente au détail, ouvrages en fonte de fer forgé, câbles, vis en laiton, motocyclettes et matières tannantes.

Importations

La part des importations non couverte par des exportations a fortement diminué et s'élève, en valeur, à 23,4 % contre 41,9 % pour le premier trimestre 1937. Les importations de denrées alimentaires et de produits d'affouragement ont diminué, en valeur, de 12,6 % (en quantité de 10,7 %), les matières premières de 12,7 % (— 11,3 %) et les produits fabriqués de 11,0 % (— 16,9 %). Ces chiffres font aussi ressortir la tendance des prix moyens qui, par rapport au premier trimestre 1937, ont légèrement fléchi pour les denrées alimentaires et les matières premières, mais augmenté pour les produits fabriqués.

Importations des principales denrées alimentaires et matières fourragères

	1936	1937	1 ^{er} trimestre 1938	1936	1937	1938
				Quantités en 10 t	Valeurs en mill. de fr.	
Denrées alimentaires:						
Froment	8073	9576	11185	9,7	20,6	23,3
Légumes frais	1233	1587	1471	4,1	4,4	5,3
Café brut	378	468	336	2,9	4,9	3,0
Sucre cristallisé	1839	2506	2302	2,1	3,7	4,1
Huiles comestibles	199	224	252	1,2	2,1	1,9
Oeufs	257	327	314	2,7	3,8	4,3
Beurre	62	208	8	1,0	4,1	0,2
Vins en fûts	hl. 149795	276861	237146	4,0	7,6	7,7
Bétail de boucherie	p. 835	38146	8012	0,2	6,2	1,8
Fourrages:						
Avoine	4558	6689	8127	4,5	9,9	12,2
Orge fourragère	2301	4086	3463	2,3	6,7	6,1
Mais	1944	4150	3125	1,7	6,5	4,9
Tourteaux	979	464	10	0,6	0,3	0
Foin	355	1344	225	0,3	2,2	0,2
Son et farine fourragère dénatée	139	1797	236	0,1	3,1	0,5

Bien que les quantités de quelques denrées alimentaires aient diminué, celles-ci sont devenues plus chères, les prix ayant augmenté comparativement au premier trimestre 1937. Ce fut le cas par exemple pour les légumes frais, le sucre cristallisé, les oeufs et le vin en fûts. Toutefois, la valeur moyenne du froment importé a fléchi pendant la même période de 21 fr. 50 à 20 fr. 80 par quintal métrique, et la valeur statistique moyenne de l'huile comestible a fléchi de 93 fr. 50 à 75 fr. par quintal net. La quantité des fruits frais importés ne représente que le 25 % de celle enregistrée pendant le premier trimestre 1937, ce qui est dû en partie à une vente accrue de fruits du pays, bien conservés, provenant de la forte récolte de l'an dernier. Pour cette même raison, il s'est importé sensiblement moins de pommes de terre destinées à l'alimentation (96 wagons de 10 tonnes contre 833 pendant le premier trimestre 1937).

Pour les matières fourragères, citons l'augmentation des importations d'avoine comparativement aux premiers trimestres 1936 et 1937. Toutes les autres matières fourragères récapitulées ci-dessus sont en régression sur le premier trimestre 1937.

Importations des principales matières premières industrielles

	1936	1937	1 ^{er} trimestre 1938	1936	1937	1938
				Quantités en 10 t	Valeurs en mill. de fr.	
Matières textiles:						
Coton brut	623	1061	963	6,3	15,9	13,5
Soie écrue	11	17	13	1,9	3,3	2,9
Laine brute	207	226	175	4,7	8,6	5,2
Trait	50	84	27	2,1	5,4	1,4
Déchets de soie et peignée	32	65	42	1,2	3,1	1,6
Matières premières métalliques:						
Fer et acier bruts	3002	4011	1963	2,0	4,2	3,2
Fers commerciaux pour l'industrie du bâtiment et des machines	2245	3900	2004	3,1	7,2	6,3
Cuivre brut	281	663	612	1,7	7,2	7,0
Alumine calcinée	501	1040	1460	0,9	2,1	3,1
Autres matières pour l'industrie:						
Bois de construction et bois d'œuvre	1983	3524	3711	2,1	4,8	4,2
Cuir et peaux bruts	187	231	149	2,1	3,6	2,4
Cuir pour semelles et pour tiges de chaussures	50	56	28	2,4	4,2	1,8
Dérivés du goudron pour l'industrie des couleurs	378	451	316	2,5	3,6	2,2
Chanvre noué et tresses de paille	5	3	3	0,2	0,1	0,1
Tabacs bruts	170	133	123	3,1	2,6	2,8
Matières premières pour la brasserie	1306	1122	2389	3,4	4,1	8,4
Fruits oléagineux	1206	1499	1783	2,6	5,0	5,4
Fèves de cacao	351	272	304	1,5	2,9	2,4

A part l'alumine calcinée, les matières pour la brasserie et les fruits oléagineux, les chiffres des importations de matières premières industrielles sont presque toujours inférieurs à ceux du premier trimestre 1937. Les reculs les plus importants sont enregistrés par les matières textiles, notamment par le coton brut (— 2,4 mill. de fr.), la laine brute (— 3,4) et le trait (— 4,0 mill. de fr.). Ajoutons que sur le marché mondial le prix de certaines matières premières ont marqué une tendance à la baisse. Parmi les matières premières métalliques, il s'est importé beaucoup moins de fer et d'acier bruts, ainsi que de fers commerciaux pour l'industrie du bâtiment et des machines comparativement au premier trimestre 1937. Mentionnons toutefois que les achats à l'étranger étaient relativement élevés durant le premier trimestre 1937. Les importations de bois pour la fabrication du papier, principalement en provenance de l'Autriche, se sont notablement accrues.

Parmi les trois grandes classes de marchandises, ce sont les produits finis qui enregistrent la diminution quantitative la plus importante. Cependant, on note de sensibles augmentations pour les véhicules, les machines, les instruments et les appareils, comparativement au premier trimestre 1937. Les importations d'automobiles ont augmenté pendant cette période de 391 voitures (+ 2,1 mill. de fr.) et celles des machines marquent un accroissement de 4,9 mill. de fr. Dans ce chiffre, le principal poste est représenté par les livraisons de machines-outils d'origine allemande (+ 1,5 mill. de fr.).

Nos fournisseurs et débouchés

Si l'on examine la répartition géographique de notre commerce extérieur, il apparaît que, comparativement au premier trimestre 1937, les pays européens participent avec 42,0 mill. de fr. (— 12,5 %) à la diminution de notre importation totale; pour les pays d'outre-mer, le chiffre correspondant est de 12,9 mill. de fr. (— 10,8 %). Nos exportations à destination des pays d'Europe ont augmenté de 31,2 mill. de fr. (+ 16,1 %) pour atteindre 224,4 mill. de fr. Nos ventes à destination des pays extra-européens accusent un accroissement de 11,0 mill. (+ 15,5 %) et se chiffrent par 81,9 mill. de fr. L'Europe participe cette fois-ci tant aux importations qu'aux exportations par 73 %. Le surplus d'exportations dans la trafic avec l'Europe et les pays d'outre-mer concerne notamment les biens de production (machines, instruments, appareils, etc.), tandis que le chiffre afférent aux marchandises consommables (produits textiles, montres, produits cosmétiques et pharmaceutiques, chaussures, tresses pour chapeaux, etc.) a proportionnellement quelque peu diminué. Dans cet ordre d'idées, ajoutons que parmi nos livraisons à destination des principaux pays industriels, les marchandises consommables prédominent; la France, la Belgique et dans certaines années aussi la Tchécoslovaquie et le Japon font cependant une exception.

Notre commerce avec les pays d'outre-mer s'est développé d'ensemble. Cependant, tous les continents participent au recul des importations. A l'exportation, c'est le trafic avec l'Afrique qui accuse la plus forte avance (+ 40 % comparativement au premier trimestre 1937).

Les modifications survenues dans les relations économiques avec un certain nombre de nos fournisseurs et débouchés ont eu des répercussions également sur notre balance commerciale. Dans notre trafic avec l'Europe, la balance présente un solde passif qui est inférieur de 73,1 mill. de fr. à celui du premier trimestre 1937. Ce sont certains pays de l'Amérique du Nord et de l'Amérique du Sud qui participent proportionnellement le plus fortement à notre passivité. En revanche, nos achats et nos livraisons en Asie se font, en valeur, à peu près équilibrés. Si notre balance commerciale avec les pays à clearing tend également à s'équilibrer, cela est dû à l'obligation de procéder à la compensation des paiements. Dans le commerce avec les pays agricoles, le bon fonctionnement du clearing dépend souvent des récoltes. Un accord de clearing ne peut produire tous ses effets que si les paiements effectués sont suffisants. Pour cela chaque pays ayant conclu un tel accord doit disposer d'articles importants nécessaires au co-contratant.

Nos principaux fournisseurs et débouchés

Pays	Importations			Exportations		
	1 ^{er} trim. 1937	Modification	au 1 ^{er} trim. 1938	1 ^{er} trim. 1937	Modification	au 1 ^{er} trim. 1938
	en chiffres absolus	en % de l'import. totale	en mill. de fr.	en chiffres absolus	en % de l'export. totale	en mill. de fr.
Allemagne	87,9	22,0	+ 2,5	47,9	15,6	+ 5,6
Autriche	11,7	2,9	+ 2,0	8,7	2,8	+ 0,2
France	50,4	12,6	+ 11,0	31,3	10,2	+ 2,9
Italie	25,6	6,4	+ 2,3	22,1	7,2	+ 5,1
Belgique	15,7	3,9	+ 5,6	10,2	3,3	+ 0,3
Pays-Bas	11,3	2,8	+ 5,9	13,5	4,4	+ 4,0
Grande-Bretagne	22,5	5,6	+ 6,1	34,2	11,2	+ 3,6
Espagne	1,1	0,3	+ 2,6	2,0	0,7	+ 1,3
Danemark	3,9	1,0	+ 2,3	4,8	1,6	+ 1,8
Suède	4,8	1,2	+ 0,8	8,2	2,7	+ 2,4
Tchécoslovaquie	18,3	4,6	+ 0,6	10,4	3,4	+ 0,7
Hongrie	10,2	2,6	+ 1,8	2,7	0,9	+ 0,4
Roumanie	4,5	1,1	+ 5,6	3,5	1,1	+ 0,8
Russie	7,7	1,9	+ 5,6	1,3	0,4	+ 0,2
Egypte	8,4	2,1	+ 0,9	2,7	0,9	+ 0,3
Inde britannique	5,7	1,4	+ 0,4	5,9	1,9	+ 0,9
Japon	3,5	0,9	—	5,7	1,9	+ 1,6
Canada	4,7	1,2	+ 0,5	4,4	1,4	+ 1,6
Etats-Unis	36,4	9,1	+ 8,2	20,8	6,8	+ 4,5
Argentine	18,1	4,5	+ 10,6	6,4	2,1	+ 1,0

Indépendamment de nos échanges avec l'Autriche, la Tchécoslovaquie et les Etats-Unis, notre balance commerciale est devenue plus active avec tous les autres pays, comparativement au premier trimestre 1937. Avec les Pays-Bas, l'Espagne, les Indes britanniques, le Brésil et la Confédération australienne, l'excédent de nos importations s'est même transformé en un excédent d'exportation.

Zahlungen für schweizerische Exporte nach dem Lande Oesterreich

Die Devisenstelle Wien erliess heute eine Kundmachung, der wir folgen:

«Wer nach dem 21. April 1938 Waren aus dem Auslande in das Land Oesterreich einführen will, hat eine Devisenbescheinigung bei der Devisenstelle Wien zu beantragen. Der Antrag wird zweckmässigerweise vor Vertragsabschluss und Einfuhr gestellt. Der Einführer, der abschliesst oder einführt, bevor ihm eine Devisenbescheinigung erteilt ist, kann nicht damit rechnen, dass ihm die Zahlungsmittel zur Erfüllung der eingegangenen Verbindlichkeit nachträglich zur Verfügung gestellt werden. Bei einfuhrverbotenen Waren ist ein Antrag auf die Einfuhrbewilligung anzuschliessen. Dem Antrag ist ein Angebot oder eine Vor- oder Proforma-Rechnung des Lieferanten beizufügen. Diese Unterlagen müssen Aufschluss geben über Lieferant, Ware, Menge, Preis, Nebenkosten und Zahlungsbedingungen. Dem Antrag ist ferner ein entsprechend ausgefüllter Ergänzungsbogen beizulegen. Antrag in doppelter Ausfertigung und Ergänzungsbogen sind vom Einführer zu unterzeichnen und bei der Devisenstelle Wien einzureichen. Die hierzu erforderlichen Vordrucke sind bei den zuständigen Handelskammern erhältlich.

Wer in der Zeit vom 18. März bis 21. April 1938 Waren aus dem Ausland einführt, oder eingeführt hat, oder wer Verträge über solche Einführen abschliesst, oder abgeschlossen hat, muss die erforderlichen Zahlungsmittel wie bisher bei der Devisenstelle Wien ansprechen. Über diese Ausuchen wird von Fall zu Fall entschieden.»

Schweizerische Exporteure, welche Waren nach Deutsch-Oesterreich liefern wollen, können dieser Kundmachung entnehmen, dass Exporte nach dem 21. April nur noch durchgeführt werden sollten, wenn der österreichische Warenbezüger im Besitze einer Devisenbescheinigung der Devisenstelle Wien ist. Exporteure, welche nach dem 21. April noch Waren nach Deutsch-Oesterreich liefern, ohne sich bei ihren österreichischen Bezüger vor dem Versand der Ware über das Vorliegen einer zur Bezahlung der Ware berechtigenden Devisenbescheinigung zu vergewissern, laufen die grösste Gefahr, dass der Gegenwert ihrer Lieferungen blockiert bleibt. Am zweckmässigsten wird es sein, wie in der obigen Kundmachung selbst empfohlen wird, schon die Vertragsabschlüsse nur auf Grund einer vorliegenden Devisenbescheinigung zu tätigen. 93. 22. 4. 38.

Régime des paiements concernant l'exportation de marchandises en Autriche

L'Office viennois des devises a fait paraître aujourd'hui un avis dont nous extrayons le passage suivant:

«Celui qui désire importer en Autriche après le 21 avril 1938 des marchandises étrangères doit se procurer une attestation de devises auprès de l'Office viennois des devises. La demande y afférente devra être présentée avant la conclusion du contrat et antérieurement à l'importation. L'importateur qui signe un contrat ou importe avant d'avoir reçu une attestation de devises ne peut pas compter sur l'obtention après coup des moyens de paiement nécessaires pour faire face aux engagements contractés. Dans le cas de marchandises dont l'importation est interdite, une demande de permis d'importation devra également être présentée. L'offre du fournisseur, une facture provisoire ou une facture pro-forma établie par lui devront être joints à la requête. Il doit être fait mention dans ces annexes du fournisseur, de la marchandise, de la quantité, du poids, des frais accessoires et des conditions de paiements. Un questionnaire complémentaire dûment rempli devra en outre accompagner la requête. Celle-ci, présentée en double exemplaire, ainsi que le questionnaire doivent être signés par l'importateur et envoyés à l'Office viennois des devises. On pourra se procurer les formules imprimées nécessaires auprès des chambres de commerce compétentes.

Celui qui importe ou a importé entre le 18 mars et le 21 avril 1938 des marchandises étrangères ou qui conclut ou a conclu un contrat relatif à ces livraisons devra se procurer comme auparavant les moyens de paiement nécessaires auprès de l'Office viennois des devises. Il sera statué sur ces requêtes dans chaque cas d'espèce.

Il résulte de l'avis qui précède que les exportateurs suisses qui désirent exporter des marchandises en Autriche allemande ne devront effectuer des livraisons après le 21 avril que si l'importateur autrichien est en possession d'une attestation de devises de l'Office viennois des devises. Les exportateurs qui livrent encore des marchandises en Autriche allemande après le 21 avril, sans s'assurer auprès de leur client autrichien de l'existence d'une attestation de devises donnant droit au paiement de ces livraisons, risquent de voir la contre-valeur de leurs livraisons rester bloquée en Allemagne. Il serait indiqué, ainsi que l'Autorité viennoise compétente le recommande elle-même, de ne conclure des contrats que s'il est avéré qu'une attestation de devises a été délivrée. 93. 22. 4. 38.

Deutschland-Oesterreich — Umsatzsteuer

Eine im deutschen Reichsgesetzblatt Nr. 57, Teil I, vom 14. April 1938 erschienene «Erste Verordnung zur Einführung steuerrechtlicher Vorschriften im Lande Oesterreich» enthält auch Bestimmungen über die Einführung des deutschen Umsatzsteuerrechtes in Oesterreich. Folgende Vorschriften der erwähnten Verordnung betreffen die Erhebung der Umsatzsteuer auf eingeführten Waren:

§ 1. Das Umsatzsteuergesetz vom 16. Oktober 1934 (Reichsgesetzblatt I, Seite 942), die Durchführungsbestimmungen zum Umsatzsteuergesetz vom 17. Oktober 1934 (Reichsgesetzblatt I, Seite 947) und die Verordnung über die Umsatzsteuer bei Geschäftsveräusserungen vom 1. März 1937 (Reichsgesetzblatt I, Seite 276) treten im Land Oesterreich am 1. Mai 1938 nach Massgabe der folgenden Vorschriften in Kraft.

§ 3. (1) Lieferungen von Gegenständen, die durch vorangegangene Pauschalversteuerung (Inlands- oder Einfuhrpauschale) dem österreichischen Recht gemäss gedeckt sind, bleiben auch in der Zeit vom 1. Mai bis zum 30. Juni 1938 steuerfrei, wenn der Unternehmer nachweist, dass ihm die Gegenstände vor dem 1. Mai 1938 geliefert worden sind und er die Gegenstände nicht be- oder verarbeitet hat (§ 12 der Durchführungsbestimmungen zum Umsatzsteuergesetz).

(2) Lieferungen von Gegenständen, die durch das Pauschale der zu ihrer Herstellung verwendeten Gegenstände dem österreichischen Recht gemäss gedeckt sind, unterliegen in der Zeit vom 1. Mai bis zum 30. Juni 1938 einem ermässigten Steuersatz von eins vom Hundert.

§ 6. (1) Die Umsatzsteuer von der Einfuhr (Ausgleichsbelastung, Umsatzausgleichsteuer) wird von Waren deutschen und von Waren österreichischen Ursprungs im Warenverkehr zwischen dem Reich und dem Land Oesterreich ab dem 1. Mai 1938 nicht mehr erhoben.

(2) Bis zur Einführung des Reichszollrechts und Reichszolltarifs wird im Land Oesterreich bei der Einfuhr von Waren nichtdeutschen Ursprungs nach dem Land Oesterreich die Umsatzausgleichsteuer gemäss dem bisher für die Ausgleichsbelastung geltenden österreichischen Recht erhoben mit der Massgabe, dass die Steuer einschliesslich des Krisenzuschlags in keinem Fall mehr als zwei vom Hundert beträgt. Soweit sie einschliesslich des Krisenzuschlags nach österreichischem Recht zwei vom Hundert oder weniger beträgt, bleibt sie unberührt; beträgt sie weniger als zwei vom Hundert, so kann der Reichsminister der Finanzen einen höheren Satz bis zu zwei vom Hundert bestimmen.

§ 12. Die zur Ueberleitung und Durchführung dieses Abschnitts erforderlichen Anordnungen trifft der Reichsminister der Finanzen. Er kann dabei vom geltenden Recht abweichen, solange und soweit das Reichsumsatzsteuerrecht im Land Oesterreich noch nicht in vollem Umfang gilt und soweit es für die Steuerrechtsangleichung erforderlich ist. 93. 22. 4. 38.

Postüberweisungsdiens mit dem Ausland — Service international des virements postaux

Unrechnungskurse vom 22. April an — Cours de réduction dès le 22 avril

Belgien Fr. 73.55; Dänemark Fr. 97.05; Danzig Fr. 82.30; Deutschland Fr. 175.20; für Fr. 1000. — und mehr Fr. 175.15; Frankreich Fr. 13.75; Italien Fr. 23. —; Japan Fr. 127.50; Jugoslawien Fr. 10.10; Luxemburg Fr. 18.87; Marokko Fr. 13.75; Niederlande Fr. 242.10; Schweden Fr. 112. —; Tschechoslowakei Fr. 15.24; Tunesien Fr. 13.75; Ungarn Fr. 83.60; Grossbritannien und Irland Fr. 21.70.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

SEVA-Lotteriegenossenschaft

für Seeschutz, Verkehrswerbung und Arbeitsbeschaffung

Ziehungsliste

In der öffentlichen und unter amtlicher Aufsicht durchgeführten Ziehung der VI. SEVA-Lotterie wurden heute folgende Treffer ausgelost:

- 1 Treffer von Fr. 100,000.—: Nr. 125513
 1 Treffer von Fr. 50,000.—: Nr. 064434
 1 Treffer von Fr. 50,000.—: (Spezialtreffer für Serienkäufer)
 Serienkarte Nr. 01297
- 1 Treffer von Fr. 30,000.—: Nr. 114263
 1 Treffer von Fr. 20,000.—: Nr. 148110
 3 Treffer von Fr. 12,000.—: Nr. 045429, 050687, 100814
 10 Treffer von Fr. 5,000.—: Nr. 007097, 012662, 037390, 053173, 072321, 087025, 099209, 111869, 133327, 139822
- 128 Treffer von Fr. 1,000.—: Alle Lose mit den Endzahlen 0974, 3167, 4538, 5610, 5782, 6918, 8552, 8928
 160 Treffer von Fr. 500.—: Alle Lose mit den Endzahlen 0150, 1167, 3797, 4167, 4478, 4726, 6460, 7666, 8526, 9213
 1600 Treffer von Fr. 100.—: Alle Lose mit den Endzahlen 12
 3200 Treffer von Fr. 20.—: Alle Lose mit den Endzahlen 02, 52
 11200 Treffer von Fr. 10.—: Alle Lose mit den Endzahlen 22, 32, 42, 62, 72, 82, 92

Bern, den 20. April 1938.

Der beurkundende Notar: Dr. W. Engeloch.

Die Treffer werden vom 22. April 1938 hinweg eingelöst.

Die Gewinnlose der Treffer von Fr. 1000.— und mehr sind im Lotteriebureau der SEVA (Genfergasse 15, in Bern) vorzuweisen oder mit eingeschriebenem Brief zuzustellen. Das Lotteriebureau veranlasst nach erfolgter Kontrolle die Auszahlung des Gewinns.

Die übrigen Treffer sind direkt bei der Kantonalbank von Bern und ihren Filialen einzukassieren.

Werden die Treffer nicht abgeholt, so erfolgt nach vorheriger Ein-sendung des Trefferloses Zustellung durch die Post; Porto und Versand-spesen gehen zu Lasten des Gewinners.

Die Lotteriegenossenschaft ist berechtigt, an jeden Inhaber eines Trefferloses ohne weiteres Zahlung zu leisten. Dessenungeachtet behält sie sich jede ihr gütenehrende Kontrollmassnahme vor.

Treffer, die sechs Monate nach Veröffentlichung der Ziehungsliste im Schweizerischen Handelsamtsblatt, d. h. bis zum 22. Oktober 1938, nicht erhoben werden, fallen der Veranstalterin zu.

SEVA-Lotteriegenossenschaft.

Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft

Neuhausen

Dividende pro 1937

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung ist für das Geschäftsjahr 1937 die Dividende für die Stammaktie auf Fr. 100.— festgesetzt worden. Die Auszahlung derselben erfolgt gegen Rück-gabe des Coupons Nr. 9 ab 22. April 1938 unter Abzug der eigenös-sischen Couponsteuer von 6 % mit netto Fr. 94.—:

bei der Schweiz. Kreditanstalt, Zürich } und sämtlichen
 beim Schweizerischen Bankverein, Basel } Niederlassungen
 bei den HH. Pictet & Co., Genève
 bei den HH. Zahn & Co., Basel
 bei unserer Gesellschaftskasse in Neuhausen.

Die Coupons sind in Begleitung eines in arithmetischer Reihen-folge aufgestellten Nummernverzeichnisses einzusenden. 1046

Neuhausen, den 21. April 1938.

Das Direktorium.

Hypothekarkasse des Kantons Bern

Bern, Schwanengasse 2

Kündigung von Kassascheinen und Obligationen

Es werden gekündigt:

1. Die zu 3½, 3%, 4 und 4½ % verzinslichen Kassascheine und Obligationen, deren Anlagedauer in den Monaten November und Dezember 1938 ausläuft.
2. Die 4½ % Kassa-Obligationen 1923, Serie I, auf den Couponstermin 1. Dezember 1938.

Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf. 8-3
 Allfällige Konversionsbedingungen werden später bekannt gegeben.

Bern, den 19. April 1938.

Der Verwalter: Snizmann.

Crédit Lyonnais

Fondé en 1863 Société Anonyme
 Capital: 400 Millions Réserves: 800 Millions

Bilan au 28 février 1938

Actif	
Encaisse, Trésor, Banque de France	Fr. 898,563,875.36
Avoirs dans les Banques	992,257,213.05
Portefeuille et Bons de la Défense Nationale	7,437,803,360.30
Avances sur garanties et Reports	334,620,119.23
Comptes courants	3,120,899,650.65
Portefeuille titres (Actions, Bons, Obligations, Rentes)	3,452,141.22
Comptes d'ordre et divers	145,890,455.—
Immeubles	85,000,000.—
646	Fr. 12,968,494,844.86
Passif	
Dépôts et Bons à vue	Fr. 4,734,280,295.94
Comptes courants	629,557,267.88
Comptes exigibles après encaissement	230,425,465.78
Acceptations	200,740,319.39
Bons à échéance	55,148,053.41
Comptes d'ordre et divers	204,058,005.44
Solde du compte "Profits et Pertes des Exercices antérieurs"	24,283,432.02
Réserves diverses	800,000,000.—
Capital entièrement versé	400,000,000.—
	Fr. 12,968,494,844.86

Le Président du Conseil d'Administration,
 Baron BRINCARD.

Les Directeurs Généraux,
 R. MASSON. E. ESCARRA.

Société Nationale des Chemins de fer Belges

(Nationale Gesellschaft der Belgischen Eisenbahnen)

Einladung zur Generalversammlung der Aktionäre

Die ordentliche Generalversammlung der Nationalen Gesellschaft der Belgischen Eisenbahnen wird am 27. Mai 1938, 15 Uhr, in den Räumen der Union Coloniale Belge, rue de Stassart 31, in Brüssel, stattfinden.

TAGESORDNUNG:

1045

1. Bericht des Verwaltungsrates.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Genehmigung der Jahresrechnung von 1937.
4. Entlastung an Verwaltungsrat und Kontrollstelle.

Die gegenwärtige Anzeige gilt als Einladung.

Die Inhaber von Stammaktien, sowie von mindestens 10 Vorzugsaktien sind gemäss Artikel 29 der Statuten der Gesellschaft zur Teilnahme an der General-versammlung berechtigt.

Die Inhaber von Vorzugsaktien, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, werden gebeten, ihre Aktien, gemäss Artikel 33 der Statuten, vor dem 12. Mai 1938 bei einer der nachstehend aufgeführten Stellen zu hinterlegen.

- In Belgien:
- Banque Nationale de Belgique und ihre Agenturen
 - Banque de la Société Générale de Belgique, ihre Niederlassungen und Agenturen
 - Banque de Bruxelles, ihre Sitze, Zweigniederlassungen und Agenturen
 - Kredietbank voor Handel en Nijverheid, ihre Niederlassungen und Agenturen
- In der Schweiz:
- Schweizerischer Bankverein, Basel
 - Schweizerische Kreditanstalt, Zürich
 - Kantonalbank von Bern, Bern
 - Eidgenössische Bank (A.-G.), Zürich
 - Basler Handelsbank, Basel
 - Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich
 - Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich
 - Schweizerische Volksbank, Bern,
 - sowie bei sämtlichen Niederlassungen, Zweigniederlassungen und Agenturen dieser Banken
- In Holland:
- Niederlandse Handel-Maatschappij, Amsterdam, und ihre Agenturen
- In England:
- Banque Belge pour l'Etranger, London
- Im Grossherzogtum Luxemburg:
- Banque Générale du Luxembourg, Luxemburg.

Schweizerische Bundesbahnen

Auf 30. April 1938 werden, gemäss Kündigung vom 28. Januar 1938, die Obligationen der 3½ % Anleihen der Schweiz. Bundesbahnen von 1899/1902, Serien A—K, und von 1910, I. Serie, soweit diese nicht zur Kon-version angemeldet worden sind, zur Rückzahlung fällig. Die Titel werden ab genanntem Zeitpunkt bei unserer Hauptkasse in Bern, sowie bei unsern offiziellen Zahlstellen zur Einlösung entgegengenommen.

Bern, den 20. April 1938.

Generaldirektion der SBB.

Chemins de fer fédéraux

Conformément à la dénonciation du 28 janvier 1938, les obligations des emprunts 3½ % des Chemins de fer fédéraux de 1899/1902, Séries A—K, et de 1910, Série I, qui n'ont pas été présentées pour la conversion, seront remboursées dès le 30 avril 1938. A partir de cette date, ces titres pourront être présentés à l'encaissement à notre Caisse principale à Berne ainsi qu'à nos domiciles officiels de paiement.

Berne, le 20 avril 1938.

Direction générale des CFF.

Strade ferrate federali

In conformità della disdetta del 28 gennaio 1938, le obbligazioni dei prestiti 3½ % delle Ferrovie federali del 1899/1902, Serie A—K, e del 1910, Serie I, che non sono state presentate per la conversione, sono rimbor-sabili a partire dal 30 aprile 1938. Da tale data questi titoli potranno essere presentati per il rimborso alla nostra Cassa principale a Berna ed ai nostri uffici pubblici di pagamento.

Berna, 20 aprile 1938.

Direzione generale delle SFF.

PROSPECTUS

Emprunt 3½ % de la Commune de Payerne

de fr. 1,700,000.— nominal de 1938

Conformément aux décisions prises dans sa séance du 29 mars 1938 par le Conseil Communal, décisions ratifiées par le Conseil d'Etat du Canton de Vaud le 8 avril 1938, la Municipalité de la Commune de Payerne émet un:

Emprunt 3½ % de fr. 1,700,000.— nominal

destiné à la conversion ou au remboursement:

- du solde de l'emprunt 3½ % de 1893/1903 de fr. 368,000.—, à dénoncer au remboursement pour le 15 novembre 1938,
- du solde de l'emprunt 3½ % de 1903 de fr. 420,000.—, dénoncé au remboursement pour le 30 juin 1938, et à la consolidation de l'ensemble de ses dettes.

Les modalités du nouvel emprunt sont les suivantes:

- L'emprunt est divisé en 3400 obligations de fr. 500.— chacune, au taux de 3½ % l'an, au porteur, munies de coupons semestriels, payables les 1^{er} mai et 1^{er} novembre. L'intérêt court dès le 1^{er} mai 1938. Le premier coupon sera donc à l'échéance du 1^{er} novembre 1938.

- Le remboursement des obligations s'effectuera au pair, de 1939 à 1973, au moyen d'annuités constantes échéant le 1^{er} novembre de chaque année. Le plan d'amortissement sera imprimé sur les titres.

La Commune de Payerne se réserve le droit de rembourser tout ou partie de l'emprunt dès la vingtième année, soit dès le 1^{er} mai 1958 et moyennant un préavis de 3 mois. Les obligations à rembourser suivant le plan d'amortissement ou ensuite d'une dénonciation partielle, seront désignées par tirages au sort. Les tirages seront publics et auront lieu au plus tard 3 mois avant la date fixée pour le remboursement. Les numéros des obligations remboursables seront publiés. Cependant, la Commune de Payerne se réserve le droit d'effectuer les amortissements annuels par voie de rachats en Bourse.

- Les coupons échus et les obligations remboursables sont payables sans frais, mais sous déduction de l'impôt fédéral sur les coupons, aux domiciles suivants:

Banque Commerciale de Bâle, à Bâle, Genève et Zurich,
Banque Populaire de la Broye, à Payerne, et ses agences,
Caisse d'Epargne et de Crédit, à Lausanne, et ses agences.

- La Commune de Payerne affecte à la garantie de cet emprunt la généralité de ses biens. Elle prend l'engagement de ne pas constituer d'hypothèques sur ses actifs sans l'autorisation des banques contractantes, sous peine d'exigibilité immédiate du présent emprunt.

- Toutes les publications relatives à cet emprunt seront valablement faites dans la "Feuille des avis officiels du Canton de Vaud", dans un journal de Bâle et dans ceux de Payerne.

- L'admission de cet emprunt à la Cote officielle de la Bourse de Lausanne sera demandée et cela pour toute sa durée.

Payerne, le 19 avril 1938.

Municipalité de Payerne

Le Syndic:
L. Bosset.

Le Secrétaire:
Margairaz.

1038

Les banques soussignées ont pris ferme le susdit

Emprunt 3½ % de la Commune de Payerne

de fr. 1,700,000.— nominal

et l'offrent en

Conversion

du 23 au 29 avril 1938

aux conditions suivantes:

Les porteurs d'obligations des emprunts 3½ % de la Commune de Payerne de 1893/1903 et de 1903, remboursables, ont le droit de convertir leurs titres en obligations du nouvel emprunt.

- La conversion s'effectuera au cours de 100 % plus 0,60 % timbre fédéral sur les obligations, valeur 1^{er} mai 1938.

- Les demandes de conversion devront être faites sur les formulaires spéciaux accompagnés des titres à convertir, ceux de l'emprunt 3½ % de 1893/1903 avec coupons au 15 novembre 1938 et suivants attachés, ceux de l'emprunt 3½ % de 1903 avec coupons au 30 juin 1938 et suivants attachés.

Les numéros des titres à convertir devront être inscrits par ordre arithmétique au verso du formulaire de demande de conversion.

Lors de la remise des titres pour la conversion, les déposants recevront du domicile désigné à cet effet une soule en espèces calculée comme suit:

- pour les titres de l'emprunt de 1893/1903:
intérêts à 3½ % du 15 novembre 1937 au 1^{er} mai 1938 Fr. 8.05
moins 0,60 % timbre fédéral sur les nouvelles obligations 3.—
par Fr. 500.— de capital converti Fr. 5.05

- pour les titres de l'emprunt de 1903:
intérêts à 3½ % du 31 décembre 1937 au 1^{er} mai 1938 Fr. 11.75
moins 0,60 % timbre fédéral sur les nouvelles obligations 6.—
par Fr. 1000.— de capital converti Fr. 5.75

- Les porteurs d'obligations déposées pour la conversion recevront un bon de livraison, qui sera échangé contre les nouveaux titres dès qu'ils auront parus.

Une souscription contre espèces n'a pas lieu.

Bâle et Payerne, le 19 avril 1938.

Banque Commerciale de Bâle Banque Populaire de la Broye.

Compagnie du chemin de fer du Lausanne-Signal

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour le lundi 2 mai 1938, à 17 heures, au bureau de M. Mess, avocat, rue Haldimand 17, à Lausanne.

ORDRE DU JOUR: Opérations statutaires.

Le rapport du Conseil, les comptes et le bilan, ainsi que le rapport des vérificateurs sont déposés au bureau susindiqué qui délivrera les cartes d'admission à l'assemblée.

Galeries du Commerce S. A. Lausanne

Le dividende de l'exercice 1937 est payable, contre remise du coupon N° 29, par fr. 31.— net d'impôt aux domiciles ci-après: MM. Bugnon et Cie., Banquiers, Lausanne; Société de Banque Suisse, Lausanne; Union de Banques Suisses, Lausanne.

1047

Le Conseil d'administration.

Tüchtiger, erfahrener

Kaufm. Leiter

(Schweizer) sucht aktive Beteiligung mit 50 Mille oder mehr an seriös, ausbaufäh. Unternehmen (Handel, en gros, Vertretungen etc.). Nur Vorschläge von ganz seriösen Firmen od. Personen werden berücksichtigt. Diskretion zugesichert. Offerten unter Chiffre L 7090 Z an Publicitas Zürich. 1044

Schweizerische Treuhandgesellschaft

Zürich BASEL Gent
Bahnhofstrasse 66 St. Albananlage 1 Rue du Mont-Blanc 3
2065

Internat. Mustermesse, Paris

21. Mai bis 6. Juni 1938

Alle Industrien - Neuheiten - Erfindungen

8000 Aussteller

Bedeutende Fahrpreismässigung

gegen Legitimationskarte (Fr. 1.—) beziehbar bei der Agentur der Pariser Messe, Werdmühleplatz 1, Zürich und den französischen Konsulaten. 958



Fabrikgebäude zu vermieten

Neuzeitliches, freistehendes Fabrikgebäude, Kanton Baselland, 15 Minuten Tram vom Zentrum Basels, 1620 m² Nutzfläche, für jede Fabrikation geeignet, verteilt in 4 Geschossen. Möglichkeit der Vergrößerung mit eigenem Land, ganz oder teilweise zu vermieten, evtl. zu verkaufen. Elektr. Licht und billige elektr. Kraft, vorteilhafte Arbeitskräfte, Warenaufzug, Zentralheizung, Nebengebäude mit Meisterwohnung, Garage und Schlosserei. Grosser Hof mit Schopf. Für Auskunft wolle man sich wenden an:

NEFF & CO., NEU-ALLSCHWIL

Sitzungen und Konferenzen

im

Hotel Schweizerhof, Bern

Der Treffpunkt der Geschäftswelt

6-2

Bequeme Räume und Säle

Zins fällig?

Landolts

Liegenschaften-Kontrolle

gibt Auskunft!

Prospekt 185 zu Diensten.

LANDOLT-ARBENZ & CO.

Aktien, Hypothekendarlehen
BANK / BAHNHOFSTR. 66 ZÜRICH

Auskünfte!

Dann zu Fr. 1.— in der ganzen Schweiz im Abonnement. Prospekte kostenlos. Glaubigerschutzverband Bürgerhaus Bern.

Tüchtiger Kaufmann...

Denken Sie bitte daran, dass das Handelsamtsblatt seiner wichtigen Ankündigungen wegen von den massgebenden Persönlichkeiten täglich durchgesehen wird!

OSO

1 Strich-3 Buchungen

Buch

1 Strich-3 Buchungen

halt

1 Strich-3 Buchungen

ung

Prospekte u. Vorführungen unverbindlich

Scholl

Zürich Poststr. 3 Tel. 35.710

Inserate haben im Schweizerischen Handelsamtsblatt besten Erfolg